

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Heike Koehler (CDU)

Kommunikations- und Warninfrastruktur in Niedersachsen - wie krisenfest sind Kommunen, Bevölkerungsschutz und digitale Kommunikationssysteme?

Anfrage der Abgeordneten Heike Koehler (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 30.06.2026

Die Funktionsfähigkeit von Kommunikations- und Warnsystemen ist eine wesentliche Voraussetzung für einen wirksamen Bevölkerungsschutz sowie für die Handlungsfähigkeit staatlicher und kommunaler Stellen in Krisen- und Katastrophenlagen. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Extremwetterereignisse, großflächige Stromausfälle, Cyberangriffe und hybride Bedrohungslagen erhebliche Auswirkungen auf kritische Infrastrukturen und Kommunikationssysteme haben können.

Gleichzeitig nimmt die Abhängigkeit von digitalen Kommunikationswegen stetig zu. Kommunen, Leitstellen, Einsatzkräfte sowie Einrichtungen der kritischen Infrastruktur sind in hohem Maße auf funktionierende Telekommunikations- und Datennetze angewiesen. Vor diesem Hintergrund gewinnen Redundanzen, analoge Rückfallebenen und die Ausfallsicherheit technischer Systeme zunehmend an Bedeutung.

Neben der technischen Infrastruktur spielt auch die Fähigkeit zur Warnung der Bevölkerung eine zentrale Rolle. Hierzu zählen insbesondere Sirenen, Cell Broadcast, Warn-Apps sowie Rundfunk- und Medienangebote. Die Wirksamkeit dieser Systeme hängt wesentlich von ihrer Verfügbarkeit auch unter erschwerten Bedingungen ab.¹

1. Welche Kommunikationssysteme und Kommunikationswege stehen dem Land Niedersachsen für die Krisen- und Katastrophenbewältigung aktuell zur Verfügung?
2. Wie ist die Krisenkommunikation zwischen Land, Landkreisen, kreisfreien Städten, Kommunen, Leitstellen und Einsatzorganisationen organisatorisch aufgebaut?
3. Welche digitalen Kommunikationssysteme werden hierbei eingesetzt?
4. Welche analogen oder anderweitigen Rückfallebenen stehen bei einem Ausfall digitaler Kommunikationssysteme zur Verfügung?
5. Welche Bedeutung misst die Landesregierung satellitengestützten Kommunikationssystemen für die Krisenvorsorge bei?
6. Über welche technische Ausstattung zur Krisenkommunikation verfügen die Kommunen in Niedersachsen nach Kenntnis der Landesregierung?
7. Gibt es Mindestanforderungen für die technische Ausstattung kommunaler Krisenstäbe? Wenn ja, welche?
8. Welche wesentlichen Schwachstellen oder Abhängigkeiten bei kommunalen Kommunikationssystemen sind der Landesregierung gegebenenfalls bekannt?
9. Gibt es nach Informationen der Landesregierung Unterschiede hinsichtlich der Krisenkommunikation und technischen Ausstattung zwischen städtischen und ländlichen Kommunen? Wenn ja, welche?

¹ https://www.mi.niedersachsen.de/startseite/themen/innere_sicherheit/brand_katastrophenschutz/katastrophenschutz/warnung-der-bevoelkerung-152130.html

10. Welche Konzepte bestehen gegebenenfalls für die Aufrechterhaltung der Kommunikationsfähigkeit bei großflächigen Stromausfällen?
11. Wie bewertet die Landesregierung den aktuellen Ausbaustand der Warninfrastruktur in Niedersachsen?
12. Wie viele Sirenenstandorte existieren derzeit in Niedersachsen, und wie hat sich deren Zahl seit 2020 entwickelt?
13. Wie bewertet die Landesregierung die aktuelle Sirenenabdeckung der Bevölkerung in Niedersachsen?
14. Welche Rolle spielen Cell Broadcast, Warn-Apps sowie Rundfunk- und Medienangebote im Warnsystem des Landes?
15. Wie wird die Warnung der Bevölkerung sichergestellt, wenn Mobilfunk- oder Datennetze nur eingeschränkt oder nicht verfügbar sind?
16. Welche Erkenntnisse haben sich aus den vergangenen bundesweiten Warntagen, Katastrophenschutzübungen oder realen Schadenslagen hinsichtlich der Funktionsfähigkeit der Warnsysteme ergeben?
17. Welche Risiken für die Kommunikations- und Warninfrastruktur sieht die Landesregierung durch Cyberangriffe, Sabotage oder hybride Bedrohungslagen?
18. Welche Schutz- und Notfallkonzepte bestehen für den Fall eines erfolgreichen Angriffs auf Kommunikations- oder Informationssysteme?
19. Welche Redundanzen bestehen gegebenenfalls bei Leitstellen, Einsatzkommunikation und anderen kritischen Kommunikationsstrukturen?
20. Welche Übungen zu Blackout-, Cyber- oder Ausfallszenarien wurden seit 2020 gegebenenfalls durchgeführt, und welche wesentlichen Erkenntnisse wurden daraus gewonnen?
21. Welche Rolle spielen die Bundeswehr sowie die zivil-militärische Zusammenarbeit bei der Sicherstellung der Kommunikationsfähigkeit in Krisenlagen?
22. Welche Förderprogramme des Landes unterstützen Kommunen beim Ausbau ihrer Krisenkommunikations- und Warninfrastruktur in der Region Hannover sowie in den Landkreisen in Niedersachsen?
23. Welche Mittel wurden hierfür seit 2020 bereitgestellt und in welchem Umfang abgerufen?
24. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung gegebenenfalls bis zum Jahr 2035 zur weiteren Stärkung der Kommunikations- und Warninfrastruktur sowie der kommunalen Resilienz?
25. Welche Handlungsbedarfe sieht die Landesregierung gegebenenfalls derzeit, um die Ausfallsicherheit und Krisenfestigkeit der Kommunikations- und Warnsysteme in Niedersachsen nachhaltig zu verbessern?

(verteilt am 02.07.2026)